



Jochen Neher – mit seinem Wintertagebuch – lud nach der Lesung gemeinsam mit seiner Frau Saynur Sonkaya-Neher noch zu einem Glas „Rheingauer Leichtsinn“ ein.

morgens beginne ich mit meiner Mannschaft die gefrorenen Trauben zu lesen. Um zehn Uhr haben wir es geschafft.“ Die Freude ist groß, als später das Refraktometer 145 Grad Oechsle anzeigt. Das ist mehr als genug, damit ein Eiswein entstehen kann.

Für beide Autoren spendete das Publikum starken Beifall. Das Buch „Das Winzer-Jahr im Rheingau“ von Bernd Bräuer und Jochen Neher ist genauso im Buchhandel erhältlich wie das Buch „Ein Kind aus Verdun“ von Michelle

Auber-Dreis. Viele begeisterte Besucher kauften die Bücher schon gleich nach der Lesung. Jochen Neher und Saynur Sonkaya-Neher schenkten zudem noch „Rheingauer Leichtsinn“ aus, und die Gäste stießen gerrn auf die erfolgreiche Veranstaltung miteinander an. Bürgermeister Helbig freute sich, von allen Seiten Lob zu hören über die gelungene Lesung und den ansprechenden Rahmen im Museum. Die Zukunft des Hilchenhauses war ein weiterer Grund für die Feierlaune.